



Bilder: B. Schwarzmeier, S. Stratz

Birgit Schwarzmeier

Kompetenz in Hauswirtschaft, Ernährung und Diversifizierung

Die Mitarbeiterinnen von Sachgebiet Hauswirtschaft und Ernährung betreuen die Landesprogramme für Ernährung und Verbraucheraufklärung, die Fachschule für Landwirtschaft im Fachbereich Hauswirtschaft, verantworten die Ausbildungsberatung für den Schwarzwald-Baar-Kreis und für den Landkreis Rottweil sowie die Beratung zu IMF und teilweise zu Einkommenskombinationen. Das Sachgebiet ist mit 2,6 Stellen ausgestattet. Seit Herbst 2016 wird eine landwirtschaftstechnische Lehrerin und Beraterin ausgebildet.

Bild l.: Lehrfahrt der Urlaubsbauernhöfe 2014 bei der Schwarzwaldgaudi in Titisee-Neustadt

Bild r.: Welcher Speiseplan lässt Kinderherzen höher schlagen? Praxisteil für Beschäftigte in der KiTa- und Schulverpflegung

Bild l.: Wolfs Geflügelhof - Direktvermarktung ist wichtiges Einkommen auf der Baar
Bild r.: Eingang Hermeshof

Ernährung und Verbraucherbildung

Interaktive Ausstellungen und Workshops im Rahmen der Landesinitiative Mach's Ma(h)l ziehen regelmäßig Schulklassen und Verbraucher an. Viele Kindertagesstätten sind inzwischen BeKi-zertifiziert.

Die Auszubildenden an den Berufsschulen für Erzieherinnen sind regelmäßiger Gast zur Ernährungsschulung in Theorie und Praxis.

Im Herbst 2016 wurde erstmals ein Fachschulmodul für Mitarbeiter in der KiTa- und Schulverpflegung angeboten. In 24 UE standen mikrobiologische Grundlagen, Hygiene, Regeln der DGE, Speiseplanung, Arbeitswirtschaft, Verpflegungsformen und Küchenpraxis auf dem Plan. Manche Gemeinde nutzte diese Schulung zur Fortbildung ihrer Mitarbeiter. Die 18 Teilnehmerinnen beurteilten den Lehrgang als sehr praxisnah und berufsrelevant.

Dazu kommt die Betreuung der Landesprogramme Lernort Bauernhof und Gläserne Produktion.

Fachschule

Die Fachklasse „Fachkraft für Hauswirtschaft“ ist ein Ergänzungsangebot an der Fachschule für Landwirtschaft in Teilzeitform. Seit 25 Jahren wird diese Qualifizierung nachgefragt und jährlich unterrichtet. Der Unterricht wird größtenteils von den schuleigenen Lehrkräften bestritten. 17 Frauen und ein Herr zwischen 23 und 55 Jahren erwerben derzeit professionelle Fähigkeiten und Fertigkeiten. Die meisten wollen nach der Prüfung zur Fachkraft für Hauswirtschaft noch die Berufsabschlussprüfung zur Hauswirtschafterin ablegen. Manche Absolventin hat sich in den vergangenen Jahren zur Hauswirtschaftsmeisterin weiter qualifiziert.

Besonderheit Agrarbüro-Organisation

Eine Besonderheit der Fachschule Donaueschingen ist die Qualifizierung zur Agrarbüro-Organisatorin. Sie ist ebenfalls im Fachbereich Hauswirtschaft angesiedelt. 2017 wurde der 13. Lehrgang verabschiedet. 130 UE liegen hinter den 17 TeilnehmerInnen. EDV-Optimierung, Büro-Organisation, Buchführung, Steuern und Betriebswirtschaft, Anträge und Kontrollen, Recht und Risikoversorge standen auf dem Plan. Erstmals waren 2 Unterrichtstage mit zusammen 10 UE reserviert, um betriebliche und private Ziele zu definieren und geeignete Methoden zur Zielerreichung kennenzulernen. Jetzt, am Ende des Lehrgangs, haben fast alle Teilnehmer erfolgreich ihre Ziele umgesetzt. In beiden Klassen ist neben dem fachlichen Aspekt der Erfahrungsaustausch der Teilnehmer untereinander sehr wichtig. Regelmäßig werden Feedbacks von den Lehrkräften erfragt und die Unterrichtswünsche und -vorschläge dem Zeitgeschehen angepasst.

Die hauswirtschaftlichen Lehrkräfte unterrichten auch im Landbau und an anderen hauswirtschaftlichen Fachschulstandorten.

Ausbildungsberatung in der Hauswirtschaft

Eine weitere Hoheitsaufgabe ist die Ausbildungsberatung in den Berufen der Hauswirtschaft für die zwei Landkreise Rottweil und Schwarzwald-Baar-Kreis mit zwei Berufsschulstandorten (Villingen und Heiligenbronn) in zwei Berufsabschlüssen (Hauswirtschafter/in und Fachpraktiker/in Hauswirtschaft).

Urlaub auf dem Bauernhof

Die Vermietung von Ferienwohnungen ist ebenfalls eine Stärke im ländlich strukturierten Schwarzwald-Baar-Kreis. Aus einer Fortbildung im Jahre 1996 unter dem Titel „Mehr Gäste in der Nebensaison“ sind zwei Arbeitskreise entstanden, die bei Anbietern von Urlaub auf dem Bauernhof sehr beliebt sind. Im Internet sind sie unter www.kinder-bauernhoefe.de und www.schwarzwaldkuh.de zu finden. Besucher der Stuttgarter Wilhelma finden den Flyer „Auf Du und Du mit der Schwarzwaldkuh“ im Schaubauernhof. Die Mitglieder bei www.schwarzwaldkuh.de müssen Hinter- oder Vorderwälder Milchkühe halten und ihnen im Sommer täglichen Weidegang ermöglichen.

Nach einer IMF-Schulung im Jahre 2001 kam die englischsprachige Webseite www.blackforestfarms.de hinzu. Alle drei Anbietergruppierungen sind unter dem Arbeitskreis „Urlaubsbauernhöfe im Schwarzwald“ zusammengefasst. Das Landwirtschaftsamt übernimmt die Geschäftsführung und bietet regelmäßig Fortbildungen an.

Direktvermarktung

Die Sachgebiete Hauswirtschaft und Ernährung sowie Betriebsberatung bieten neben einzelbetrieblichen Beratungen verschiedene Fortbildungsseminare zur Direktvermarktung an. 2016 entstand die Neuauflage der Direktvermarktungsbroschüre, gemeinsam mit den Landkreisen Rottweil und Tuttlingen. Mit dem Ausbau des Glasfasernetzes kann bald eine digitale moderne Direktvermarktungsplattform folgen.

Neue Medien

Das Sachgebiet Hauswirtschaft und Ernährung betreut die Webseite des LWA auf der Homepage des Landratsamts und liefert regelmäßig Beiträge für dessen Facebook-Seite. Auch bei hauseigenen Büchern und Broschüren erscheinen Beiträge, um Verbrauchern und Nicht-Landwirten die Bedeutung und vielfältigen Aufgaben der Landwirtschaft näher zu bringen. ■



Bild oben: Nähen macht Spaß. TLB-Anwärterin Bettina Fuchs bei der Unterrichtsvorbereitung
Bild unten: Badische Tapas -Ergebnis eines Praxisworkshops



Birgit Schwarzmeier
LRA Schwarzwald-Baar-Kreis
Tel. 07721/ 913 -5340
b.schwarzmeier@lrasbk.de